

# Relevanzprüfung

zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zur Neuaufstellung des  
vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 48 Gewerbegebiet „An der A 93“ auf den  
Grundstücken mit den Flurnummern 548/6, 682, 682/36, 691, 692 und 699 in der  
Gemeinde und Gemarkung Oberaudorf im Landkreis Rosenheim in Oberbayern

## VORABZUG



Im Auftraggeber

Gemeinde Oberaudorf

Kufsteiner Str. 6

83080 Oberaudorf

Gutachten erstellt am: 27.06.2024

Frasdorf 27.06.2024

Auftragnehmer und Bearbeiter



**Stefanie Mühl (MSc. Biologie)**

Nußbaumstraße 3

83112 Frasdorf

08052-909076

info@biologie-chiemgau.de

*S. Mühl*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
1.1. Anlass und Aufgabenstellung	2
1.2. Beschreibung des Vorhabens	2
1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen	2
<b>2. BESCHREIBUNG DES PLANGEBIETS UND DER NÄHEREN UMGEBUNG</b>	<b>3</b>
<b>3. WIRKUNGEN DES VORHABENS</b>	<b>4</b>
3.1. Baubedingte Wirkfaktoren	4
3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren	5
3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren	5
<b>4. MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND SICHERUNG DER KONTINUIERLICHEN FUNKTIONALITÄT</b>	<b>5</b>
4.1. Maßnahmen zur Vermeidung	5
4.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme	5
4.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung	6
4.1.3. Maßnahme M3: Vorgaben zur Baufeldräumung	6
4.1.4. Maßnahme M4: Empfehlungen zur geplanten Eingrünung	7
<b>5. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG UND PROGNOSE ÜBER ZU ERWARTENDE VERSTÖßE GEGEN DIE VERBOTSTATBESTÄNDE GEM. § 44 ABS. 1 I.V.M. ABS. 5 BNATSCHG</b>	<b>7</b>
5.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie	7
5.1.1. Säugetiere	8
5.1.2. Reptilien	9
5.2. Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	9
<b>6. ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>10</b>
<b>7. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>12</b>
<b>8. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>13</b>
<b>9. ANHANG</b>	<b>14</b>
9.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)	14
9.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2024)	18
<b>10. FOTODOKUMENTATION</b>	<b>26</b>

## 1. Einleitung

### 1.1. Anlass und Aufgabenstellung

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 48 Gewerbegebiet „An der A 93“ auf den Grundstücken mit den Flurnummern 548/6, 682, 682/36, 691, 692 und 699 in der Gemeinde und Gemarkung Oberaudorf im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Mit Umsetzung des Vorhabens sind Eingriffe in Natur- und Landschaft verbunden. Infolgedessen kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen streng und/oder europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten bzw. ihrer Lebensräume kommen, sodass für diese Arten die Vereinbarkeit der Planung mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen des BNatSchG zu untersuchen ist (siehe § 44 BNatSchG; vgl. Kap.1.4). Demzufolge soll durch diese artenschutzrechtliche Vorabschätzung, geklärt werden, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der europäischen Vogelarten, sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu rechnen ist <sup>1</sup>.

Folgende Verbotstatbestände werden dabei geprüft:

- Tötungs- und Verletzungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG
- Störungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Tierarten: § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Pflanzenarten: § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG

### 1.2. Beschreibung des Vorhabens

In der Gemeinde Oberaudorf ist die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 48 Gewerbegebiet „An der A 93“ auf den Grundstücken mit den Flurnummern 548/6, 682, 682/36, 691, 692 und 699 geplant.

Auf der nördlichen Fläche (Flurstück 699) sollen zwei große Hallen, die zwischen 14 und 18m Höhe aufweisen, errichtet werden. Im Norden und Westen wird eine Ortsrandeingrünung vorgesehen. Im Osten und Süden sollen Einzelbäume gepflanzt werden. Zudem soll die von Süden erfolgende Zufahrt verbreitert werden. In diesem Zuge müssen etwa acht Bäume der Flurstücke 691 und 692 gerodet werden. Weitere Fahrbahnerweiterungen sind aktuell nicht geplant. Die bestehenden Gehölze im Südwesten (Flurstück 548/6 und 682/36) müssen nur geringfügig zurückgeschnitten werden. Eingriffe ins südwestliche Biotop (Flurstück 694), sowie auf den Flurstücken 548/6 und 682 sind nicht zu erwarten. Teilbereich des südöstlichen Parkplatz/ Ruderalfläche (Flurstück 682/36) sind ebenfalls von Eingriffen betroffen.

Neben einer Überplanung und Versiegelung der Flächen, ist zudem mit einer Reliefveränderung zu rechnen.

### 1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

Im Zuge von Genehmigungs- oder Zulassungsverfahren sind die artenschutzrechtlicheren Vorschriften zu prüfen. Demzufolge darf auch bei der Realisierung von Vorhaben nicht gegen die gesetzlichen Verbote des Artenschutzes (insbes. § 44 BNatSchG) verstoßen werden. Die Prüfung, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 BNatSchG, insbesondere die Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG, entgegenstehen, wird in Bayern als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – saP – bezeichnet (vgl. § 18, 44 und 45 BNatSchG).

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen der durchgeführten Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 19. Januar 2015 Az.: II Z7-4022.2-001/05 eingeführten „Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ mit Stand 01/2015. Dieses Dokument wurde im August 2018 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 15.09.2017 in § 44 Abs. 5 BNatSchG angepasst (BStMWBV 2018a-d). Der Prüfungsablauf zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), die Bestimmung des zu untersuchenden Prüfspektrums (Relevanzprüfung), sowie die Regelungen zur Anwendung von Vermeidungs-, Minimierungs- und sogenannten "vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen, *continuous ecological functionality measures*, vgl. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)" sind auf der

---

<sup>1</sup> Die grundsätzlich ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt. Derzeit sind diese Arten noch nicht Gegenstand der saP. Für diese Arten gelten bei zulässigen Eingriffen nach § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG die Zugriffsverbote des Absatzes 1 nicht.

Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm> im Detail erläutert (siehe LfU 2021) und der „Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ (LfU 2020) zu entnehmen. Zur Erarbeitung der Relevanzprüfung wurde das Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim) des Landesamtes für Umwelt (LfU) herangezogen (siehe Kapitel 9, Anhang I; LfU 2022). Die Prüfung bzw. korrekte Anwendung einzelner ökologischer Parameter, sowie die Erklärung unbestimmter Rechtsbegriffe stützen sich auf die „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ der „Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz“ der Landesumweltministerien (LANA 2010).

Folgende Datengrundlagen wurden zur Erarbeitung der Relevanzprüfung herangezogen:

- Gebietsbegehungen am 2.04.2024
- Daten der Artenschutzkartierung (ASK) im Umkreis von 3,0 km um das Plangebiet. Die Daten wurden vom Landesamt für Umwelt (LfU) zur Verfügung gestellt und durch den Bearbeiter ausgewertet (Nachweise ab Jahr 1994 berücksichtigt).
- Arteninformationen des Landesamtes für Umwelt zum Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim): saP- relevante Arten (Online-Abfrage; LfU 2023)
- Bayerische Alpen-Biotopkartierung (Geobasisdaten des Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU 2024 im FIS-Natur Online-Viewer)
- Rote Listen gefährdeter Tierarten Bayerns und Deutschlands (Meining et al. (2015), Grüneberg et al. (2020), Rudolph B.-U (2017), Voith et al. (2016); Winterholler et al. (2017))

## 2. Beschreibung des Plangebiets und der näheren Umgebung

Das Plangebiet besitzt eine Größe von etwa 2,9 ha und befindet sich östlich des Gemeindezentrums von Oberaudorf im Landkreis Rosenheim (siehe Abb. 1 und 2). Es liegt auf einer Höhe von etwa 469 m NHN. Die zu entwickelnde Fläche liegt zwischen dem Inn im Osten und der Autobahn A93 im Westen.

Im Norden wird das Plangebiet durch die *Auenstraße* und im Westen durch die Autobahn A8 begrenzt. Im Osten und Südosten grenzen die Uferbegleitgehölze des Inns (Landschaftsschutzgebiet) an. Im Süden bildet die Tiroler Straße die Grenze des Plangebietes.

Die zu überplanende Fläche des Flurstücks 699 besteht aus einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche ohne Bäume oder Sträucher. Die Zufahrtstraße „Unterer Innweg“ ist vollständig asphaltiert und besitzt randlich hochwertige Sträucher und Bäume. Hier sind vor allem alte Weiden (*Salix sp.*) und Bergahorne (*Acer pseudoplatanus*) vorhanden. Beigemischt finden sich auch einige Eschen (*Fraxinus excelsior*) und Haselnuss (*Corylus avellana*).

Der nördliche Teilbereich des Plangebietes (Flurstück 699) liegt außerhalb nationaler und internationaler Schutzgebiete. Der südliche Teil der Zufahrtstraße, sowie die randlichen Begleitgehölze liegen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Inntal Süd (ID: LSG-595). Das kartierte Biotop „Inn-Begleitfluren östlich bis nordöstlich Oberaudorf (ID: A8339-0035)“ grenzt unmittelbar im Osten an das zum Plangebiet an (LfU 2023 im Fin-Web Online Viewer).

Das Plangebiet befindet sich in der alpinen biogeographischen Region in den Alpen und liegt im Naturraum „Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen“ (ID: D67; nach Ssymank; LfU 2024).



Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 2,9 ha) in der Gemeinde Oberaudorf, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK); Mstb. 1:8.000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2024)



Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 2,9 ha) und Umgebung in der Gemeinde Oberaudorf, Lkr. Rosenheim; rosa Fläche: kartierte Biotope; grüne Schraffur: LSG- Inntal Süd (Quelle: Luftbild; Mstb. 1:7000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2024)

### 3. Wirkungen des Vorhabens

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die vom Vorhaben ausgehen und in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können. Es wird zwischen bau-/anlagen-/ und betriebsbedingten Wirkfaktoren unterschieden.

#### 3.1. Baubedingte Wirkfaktoren

- Temporär erhöhte Lärmentwicklung
- Temporäre Bodenerschütterungen durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Optische Störungen und Scheueffekte durch Baumaschinen und (Baustellen-)Verkehr
- Temporär erhöhte Staub- und Abgasemission durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Flächeninanspruchnahme:

- Verlust von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren Lebensräumen und Habitatstrukturen auf der Grünfläche (Intensivwiese) und in den Gehölzen

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu dauerhaften Verlusten bzw. temporär begrenzten Störungen von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten, v.a. Vögeln, Reptilien und der Haselmaus im Planungsgebiet kommen. Ebenso sind Vermeidungsverhalten und Scheueffekte dieser Artengruppen zu erwarten. Die Auswirkungen der Wirkfaktoren werden als mittelmäßig eingestuft.

### 3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren

- Flächenumwandlung und Reliefveränderungen
- Kurzfristig vorhandene Barrierewirkung und Zerschneidung von Jagd- und Verbundhabitaten

Durch die genannten Wirkprozesse sind negative Auswirkungen auf Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten im Planungsgebiet zu erwarten. Die Zerschneidung und Flächenumwandlung von Jagd- und Nahrungshabitaten kann sich in weiterer Folge auf die Fortpflanzungsökologie der im Plangebiet vorkommende Tierarten negativ auswirken. Die Auswirkungen der genannten Wirkfaktoren werden als gering eingestuft.

### 3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren

- Gewerbenutzung
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Fahrzeuge (v.a. LKW)
- Erhöhte Lärmemission
- Störung durch Beleuchtung
- Störung durch erhöhtes Aufkommen von Gewerbeschaffenden und Geschäftskunden

Durch die genannten Wirkprozesse kann es zu Vermeidungsverhalten und Scheueffekten von störungsempfindlichen Tierarten gegenüber dem neu entstandenen Gebiet kommen. In weiterer Folge kann es dadurch zu einem möglichen Verlust potentieller Funktionsbeziehungen im Gefüge von potentiellen Ruhe- und Fortpflanzungshabitaten, Nahrungs- und Jagdgebieten und Verbundhabitaten für sensible Tierarten im Plangebiet und im weiteren Umgriff kommen. Die Auswirkungen werden jedoch als mittelmäßig eingeschätzt.

## 4. Maßnahmen zur Vermeidung und Sicherung der kontinuierlichen Funktionalität

Die artenschutzrechtlichen Verbote (§BNatSchG) beziehen sich auf konkrete Handlungen (Vorhaben). Die Verbotstatbestände entfalten daher erst beim Planvollzug (Herstellung der Erschließungsmaßnahmen und baulichen Anlagen) ihre konkrete Wirkung. Der Bebauungsplan selbst muss jedoch gewährleisten, dass artenschutzrechtliche Probleme beim späteren Planvollzug bewältigt werden können. Folglich ist im Einzelfall in die Ausnahmelage „hinein zu planen“ und Maßnahmen für zukünftige konkrete Vorhaben zu erarbeiten (LfU 2020).

Sollten demnach zukünftig weiteren Vorhaben auf den Flurstücken des Bebauungsplans geplant werden, so sind diese gesondert zu betrachten und die Verbotstatbestände neu abzuwägen.

### 4.1. Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Vorkehrungen zur Vermeidung werden vorgesehen, um Gefährdungen (Schädigungen, Tötungen und Störungen) der nach den hier einschlägigen Regelungen geschützten Tier- und Pflanzenarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen.

#### 4.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme

Ziel dieser Maßnahmen ist der Schutz europarechtlich geschützter Vogelarten, sowie deren Nester, Eier und Nestlinge vor Tötungen und Verletzungen. Ebenso ist der Schutz überwinternder Haselmäuse und Reptilien in den Gehölzbereichen (Baumhöhlen und im Wurzelbereich) notwendig.

Beschreibung der Maßnahmen M1:

- Alle Gehölze sind nur außerhalb der im § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG festgelegten Brut-, Nist-, Lege- und Aufzuchtzeiten der Brutvögel zu fällen.
  - ➔ Gehölzentfernung: 01. Oktober bis 28. Februar
  - ➔ Gehölzentfernung ausschließlich auf Stock (0,5m)
  - ➔ Wurzelstockentfernung erst im Frühjahr Mitte/Ende April (witterungsabhängig)
  - ➔ Gefällte Gehölze vor Ort verwenden: Asthaufen und Einbringen von Totholz weit außerhalb des Plangebietes

#### 4.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung

Ziel der Maßnahme ist der Schutz von europarechtlich geschützten Vogel- und Fledermausarten vor Tötung und Verletzung (auch Kollisionen) in Folge von Irritationen durch neu installierte Beleuchtungen oder Reflektionen an großen Glasflächen oder anderen Oberflächen (Vogelschlag), sowie vor erheblichen Störungen in ihren Nahrungshabitaten durch bau-, anlagen- und betriebsbedingt erhöhten Lichtemissionen.

##### Beschreibung der Maßnahme M2:

- Jegliche Beleuchtungseinrichtungen zur Baustellenausführung sind mit ihrem Lichtkegel ausschließlich auf die vom Bauvorhaben betroffenen Bereiche zu richten
- Keine Beleuchtung der angrenzenden Bereiche
- Vorgaben für neu installierte Gebäudebeleuchtungen:
  - Geschlossene, nach unten gerichtete Leuchten
  - Beleuchtungseinrichtungen mit einem Hauptstrahlwinkel von unter 70°
  - Keine Dauerbeleuchtung, sondern Bewegungsmelder
  - UV-arme Leuchtmittel (LED-Leuchten, Amber-LEDs); Farbtemperatur maximal 3000 Kelvin
  - Verbindlicher Verzicht auf Kugelleuchten und Beleuchtungseinrichtungen mit ungerichtetem frei strahlendem Beleuchtungsbereich
- Alle Glasflächen sollten entspiegelt sein
- Vermeidung von größeren zusammenhängend Glasflächen- und Glasfassaden oder vogelsicher gestalten:
  - z.B. halbdurchsichtige Materialien wie Milchglas, Glasbausteine, farbiges, satiniertes, mattiertes Glas oder Muster in den Scheiben (Lasern, Sandstrahlverfahren, Siebdruck o.ä.)
  - maximal 12% Außenreflexionsgrad
  - Keine Verwendung von Vogelsilhouetten- Aufkleber
  - Vermeidung von Über-Eck-Verglasungen
- Gem. dem Leitfaden „Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glasflächen“ (Tab. 3; Seite 27; LAG VSW 2021) ist stets die Kategorie 1 (gering) anzustreben und diese Vorgaben umzusetzen (siehe Anhang IV) vor allem in der Nähe zu Gehölzen
- Die aktuellen Leitfäden sind zu beachten: „Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben (LfU 2021) und „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ (Rössler 2023)

#### 4.1.3. Maßnahme M3: Vorgaben zur Baufeldräumung

Im Baufeld sowie entlang der Eingriffsgrenzen ist das Potential von Lebensräumen der Haselmaus und von Reptilien vorhanden. Ziel der Maßnahmen ist daher der Schutz vor Tötungen und Verletzungen der Tiere während ihrer Aktivitätszeit bzw. in der Winterruhe.

##### Beschreibung der Maßnahmen M3:

- Zeitliche Vorgaben zur Rodung und Wurzelstockentfernung siehe M1
- Mahd und Vergrämung von Reptilien:
  - Regelmäßige Mahd der Fläche ab Frühjahr (bereits ab März) auf wenige Zentimeter; Kurzhalten der Fläche
  - Mahd mind. 5m über den Eingriffsbereich hinaus
  - Mahdgut abtransportieren; nicht Mulchen; keine Haufen anlegen
  - Zwingende Mahd (auch wenn Rasen kurz) 1 Tag vor Wurzelstockentfernung im April
  - Abzug Oberboden (mind. 15cm) nach Wurzelstockentfernung und dauerhaft Kurzhalten bis zum Baubeginn

#### 4.1.4. Maßnahme M4: Empfehlungen zur geplanten Eingrünung

Die geplante Eingrünung sollte durch eine Baum-Strauch-Hecke erfolgen. Um einen möglichst wertvollen Lebensraum für die im Umfeld lebenden Tierarten zu etablieren, werden die folgenden Bestandteile für die Eingrünung empfohlen:

- Mindestens fünf-reihig gepflanzt; Höhe der Pflanzen: Laubbäumen und Sträucher mind. 2,5m bzw. 3m
- Schaffung dichter Strauchschicht: heimische Laubbäume (Birke, Buche, Faulbaum: 30%) und sonstige (Dornen-) Sträucher (Haselnuss, Kratzbeere, Himbeere, Schneeball, Pfaffenhütchen, Weißdorn, Clematis, Holunder: 70%)
- Rückschnitt der Hecke max. alle 3 Jahre
- Es werden Holzhaufen in der Hecke oder randlich als Nistmöglichkeiten empfohlen (siehe Abb. 3)



Abbildung 3: Neupflanzung einer Hecke mit integrierten Holzhaufen in der Stadt Rosenheim (Mühl 15052023)

## 5. Artenschutzrechtliche Einschätzung und Prognose über zu erwartende Verstöße gegen die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

### 5.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

Bezüglich der **Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL** ergeben sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 Absatz 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 BNatSchG zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, folgende Verbote:

#### **Schädigungsverbot von Lebensstätten**

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG).

#### **Störungsverbot:**

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

#### **Tötungs- und Verletzungsverbot:**

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor ,

- wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das *Tötungs- und Verletzungsrisiko* für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);
- wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG).

### 5.1.1. Säugetiere

#### Fledermäuse

Je nach Fledermausart werden unterschiedliche Lebensräume wie Wälder, offene und halboffene Landschaften, sowie Siedlungsbereiche bewohnt und zur Fortpflanzung genützt. **Baumhöhlen oder -spalten** sowie Bauwerke (z.B. Brücken, Scheunen, **Dachstühle von Gebäuden oder Spalten an Fassaden oder hinter Windbrettern**) werden als **Sommerquartiere** genutzt und artabhängig etwa von März/April bis zum Teil in den Oktober/November hinein besetzt. In diesen Quartieren findet man einzelne Individuen (oftmals Männchen), wenige Tiere oder Kolonien. Fledermausweibchen bilden zur Fortpflanzungszeit (je nach Art Mai bis Juli) sogenannte Wochenstuben, in denen die Jungen gemeinsam aufgezogen werden. Tagesschlafplätze einzelner Tiere (Zwischenquartiere), sowie die **Winterquartiere in Gewölben, Bauwerken oder frostfreien Höhlen und Stollen** gelten als Ruhestätte. Die Winterquartiere werden in der Regel im Zeitraum zwischen Oktober/November und Februar/März (teilweise auch April) bewohnt. Als Jagdhabitats zählen insektenreiche Wälder und lineare Gehölze (Heckensäume, Alleen, Waldränder, Flüsse, Bäche) sowie Offenland, Bereiche an Gewässern und Bauwerken. Die meisten Arten fliegen strukturgebunden entlang dieser Grenzstrukturen („Flugwege“) in ihr Jagdgebiet.

---

Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen sind auf der Grünwiese aufgrund fehlender geeigneter Strukturen nicht vorhanden. Somit kann das Schädigungsverbot von Lebensstätten hier ausgeschlossen werden.

An den von der Rodung betroffenen Bäumen konnten keine Höhlungen gesichtet werden. Es sei jedoch anzumerken, dass Höhlungen im oberen Kronenbereich oftmals nicht sichtbar sind und unbemerkt bleiben. Somit verbleibt ein Risiko von Baumhöhlen bewohnenden Fledermausarten. Demzufolge sollte die Rodung bevorzugt im zeitigen Herbst (Oktober) durchgeführt werden.

Das Plangebiet, sowie sein direktes Umfeld wird als essentielles Nahrungshabitat angesehen. Irritationen durch Spiegelungen an Glasflächen könnten sich negativ auf die Fledermauspopulationen auswirken, indem die Tiere das Gebiet meiden und es somit als Nahrungshabitat nicht mehr nutzbar ist. Dies trifft auch auf Beleuchtungen zu. Für die Reduktion von lichtbedingten Beeinträchtigungen und Irritationen an Glasflächen wird die Maßnahmen M2 festgelegt.

Zudem verringert sich durch die Bebauung die Fläche zur Nahrungsaufnahme vor allem für die im Offenland jagenden Arten. Jedoch kann die geplanten Baum-Strauch-Hecke die Lebensraumfunktionen im Plangebiet unterstützen.

**Mit Umsetzung der Maßnahmen M3 kann ein Verstoß gegen das Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. Verstöße gegen das Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und das Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG sind durch das Vorhaben nicht zu erwarten.**

#### Haselmaus

Die Haselmaus gilt als Charakterart, in verschiedensten Waldtypen, vor allem aber in artenreichen und lichten Wäldern mit gut ausgebildeter Strauchschicht. Häufig kommt sie aber auch in dichten Begleitgehölzen und Hecken in der offenen Landschaft vor. Das wichtigste Lebensraumelement ist die Nahrungsverfügbarkeit (Knospen, Blüten, Pollen, Früchten, kleinen Insekten) vom Frühjahr bis Herbst ausreichend.

In den Gehölzen könnten **Haselmäuse (*Muscardinus avellanarius*)** geeignete Lebensräume finden. Die Anlage von Nestern zur Aufzucht der Jungen, sowie Bodennester zur Überwinterung ist in der Strauch- und Krautschicht denkbar. Somit sind Lebensstätten (Fortpflanzungs- und Ruhestätten) der Art potentiell in diesem Bereich möglich. Ihr Vorkommen wird als hoch eingeschätzt. Auf der übrigen Ackerfläche kann das Vorkommen der Art mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden, da keine geeigneten Strukturen vorhanden sind.

Aufgrund der Tatsache, dass Eingriffe in die Gehölze stattfinden, sind Verstöße gegen das Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und das Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG in Bezug auf die dort potentiell vorkommende Art *Muscardinus avellanarius* (Haselmaus) zu erwarten. **Die Maßnahmen M1 und M3 tragen dafür Sorge, dass das Risiko von Schädigungen und Tötungen reduziert oder gar ausgeschlossen werden. Störungen (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG) sind nur sehr kleinräumig während der kurzfristigen Bauphase zu erwarten. Weitreichende negative Folgen auf die lokale Population sind mit hoher Sicherheit nicht anzunehmen.**

## Sonstige Tierarten

Im Plangebiet (Ackerfläche) sind keine geeigneten Strukturen, die sich als Fortpflanzungs- oder Nahrungshabitate für die saP-relevanten Arten *Castor fiber* (Biber) oder *Lutra lutra* (Fischotter) eignen, vorhanden. Verstöße gegen die Verbotstatbestände werden demnach nicht ausgelöst.

### 5.1.2. Reptilien

Die **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*) besiedelt ein breites Biotopspektrum von strukturreichen Flächen einschließlich Straßen, Weg- und Uferrändern. Sie bevorzugt Lebensräume, die ihr ausreichend Wärme bieten, aber sie gleichzeitig vor zu hohen Temperaturen schützen. Bereiche mit Ost-, West- oder Südexposition werden zum Sonnen bevorzugt. Ein Mosaik aus unterschiedlichsten Strukturen im Jahresverlauf ist für sie ausschlaggebend. Ebenso ist sie auf ein reiches Vorkommen von Beutetieren (bodenlebende Insekten und Spinnen), genügend Deckungsmöglichkeiten und grabbarem Untergrund angewiesen. Als Fortpflanzungsstätte werden wenige Zentimeter tiefe Erdlöcher- oder gruben an sonnenexponierten, vegetations-armen Stellen genutzt. Als Winterquartiere ist wenig bekannt. Üblicherweise liegen diese innerhalb des Sommerlebensraums in frostfreien Hohlräumen oder auch offene, sonnenexponierte Böschungen oder Gleisschotter (Blanke 2010). Diese Strukturen findet die Zauneidechse in den Gehölzen direkt im Plangebiet bzw. an den Randstrukturen südlich, südöstlich und westlich der bestehenden Straße. Somit wird das potentielle Vorkommen der Art in diesem Bereich als hoch eingeschätzt. Auf der übrigen Grünfläche wird das Vorkommen der Art als sehr gering eingeschätzt, da keine Möglichkeiten zur Deckung vorhanden sind.

Die **Schlingnatter** (*Coronella austriaca*) bevorzugt wärmebegünstigte, offene bis halboffene, strukturreiche Lebensräume mit hoher Dichte an „Grenzlinienstrukturen“, die ein kleinräumiges Mosaik an stark bewachsenen und offenen Stellen sowie Gehölzen bzw. Gehölzrändern darstellen. Die Art bevorzugt zudem Bereiche mit ausreichend Totholz, Steinhäufen und Altgrasbeständen. Insbesondere werden Bahndämme, Straßenböschungen, Steinbrüche, Trockenmauern, Hochwasserdämme oder (Strom- und Gas-) Leitungstrassen genutzt. Ihr Vorkommen in diesem Bereich des Eingriffsbereiches wird als niedrig eingeschätzt. Lebensräume bieten sich aus fachlicher Sicht vor allem östlich des Gehölzbereiches in Richtung Inn. Auf der übrigen Ackerfläche wird das Vorkommen der Art als sehr gering eingeschätzt, da keine Möglichkeiten zur Deckung vorhanden sind.

Durch das Bauvorhaben werden zumindest Teil- Lebensräume von Reptilienarten, v.a. Zauneidechse, höchstwahrscheinlich zerstört oder beeinträchtigt. Mit geeigneten Vorgaben zur Rodung und Baufeldräumung können Schädigungen und Verletzungen von Tieren vermieden werden (M1 und M3). Nachdem es sich nur um einen kleinräumigen Eingriff in potentielle Habitate handelt, ist aus fachlicher Sicht kein Ausgleich notwendig, sofern Asthaufen und Totholzstämme in die übrigen Gehölzbereiche eingebracht werden und somit einen ausgleichenden Effekt für die Arten erzielen (M1).

**Verstöße gegen das Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und das Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG sind in Bezug auf die potentiell vorkommenden Reptilienarten mit Umsetzung der Maßnahmen M1 und M3 nicht zu erwarten. Mit erheblichen Störungen (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG) ist durch den sehr kleinräumigen und kurzweiligen Eingriff im Gehölzbestand nicht zu rechnen.**

### 5.1.3. Sonstige Arten

Auch das Vorkommen von „streng geschützten“ Käfer-, Schmetterlings-, Weichtier- und Pflanzenarten kann mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

## 5.2. Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 VRL ergeben sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 Absatz 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 BNatSchG zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, folgende Verbote:

#### **Schädigungsverbot von Lebensstätten:**

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG).

#### Störungsverbot:

Erhebliches Stören von europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

#### Tötungs- und Verletzungsverbot:

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor,

- wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);
- wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG).

#### Baum- und Gebüsch brütende Vogelarten

Die im Plangebiet vorhandenen Bäume und Gehölze eignen sich grundsätzlich sehr gut für Baum- und Gebüsch brütende Vogelarten. Hierzu zählen neben „Allerweltsarten“, wie beispielsweise Amseln, Grün- oder Buchfinken, aber auch prüfungsrelevante Arten, wie **Baumfalke (*Falco subbuteo*)**, **Bluthänfling (*Linnaria cannabina*)**, **Erlenzeisig (*Spinus spinus*)**, **Gelbspötter (*Hippolais icterina*)**, **Grünspecht (*Picus viridis*)**, **Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)**, **Kuckuck (*Cuculus canorus*)**, **Stieglitz (*Carduelis carduelis*)**, **Turmfalke (*Falco tinnuculus*)**. Das Vorkommen dieser eher störungsempfindlichen Arten kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Auch im weiteren Umfeld sind prüfungsrelevante Arten möglich.

Unter Berücksichtigung der potentiell vorkommenden Vogelarten sind Rodungen nur außerhalb der Brutzeit und demnach nur im Winterhalbjahr (01.10 bis 28.02) zulässig. Nachdem auch Reptilien auf der Fläche potentiell vorhanden sind, wird die Rodung auf Stock (0,5m) vorgeschrieben. Die Wurzelstockentfernung erfolgt im nächsten Frühjahr ab April. Auch wenn hier kurzzeitig Lärm- und Bewegungseffekte stören, sind diese aus fachlicher Sicht nicht erheblich und nur sehr temporär. Brutvögel können hier kleinräumig ausweichen (siehe M1).

Lichtbedingte Störeffekte und das Risiko von Vogelschlag werden mit geeigneten Beleuchtungseinrichtungen und Glasflächen reduziert (siehe M2).

Für die entfallenden Bäumen und Sträucher sind Nachpflanzungen anzusetzen. In Kombination mit einer Heckenpflanzung können Lebensraumverluste geringfügig ausgeschlichen werden. Die Heckenpflanzung ist jedoch als mindestens fünf-reihige Hecke anzusetzen, um einen ausreichenden Grad an Deckung und Lebensraum zu bieten. Um das neu entstandene Gewerbegebiet abzuschirmen, wird dringend empfohlen, auch im Osten eine lockere Hecke zu pflanzen (siehe M4).

**Werden die Maßnahme M1, M2 und M4 durchgeführt, so sind keine Verstößen gegen die Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) zu erwarten.**

#### Offenlandbrüter im Plangebiet

Auf der Grünlandfläche wird das Vorkommen von Offenlandbrütern wie **Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**, **Wiesenweihe (*Circus pygargus*)**, **Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)** oder **Feldlerche (*Alauda arvensis*)** als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt, da geeignete Lebensraumstrukturen fehlen bzw. ungeeignet sind.

## **6. Zusammenfassung**

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 48 Gewerbegebiet „An der A 93“ auf den Grundstücken mit den Flurnummern 548/6, 682, 682/36, 691, 692 und 699 in der Gemeinde und Gemarkung Oberaudorf im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Im Zuge dieser Prüfung wird abgeschätzt, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) zu rechnen ist.

Östlich des Gemeindezentrums von Oberaudorf sollen neue Gewerbegebäude errichtet und die Zufahrtsstraße verbreitert werden.

„**Streng geschützte**“ **Fledermäuse** nutzen das Plangebiet und die Gehölzränder mit hoher Wahrscheinlichkeit als essentielle Flugrouten und Nahrungshabitate. Vor allem lichtbedingte Störprozesse und Irritationen an Glasflächen sind als Beeinträchtigungen zu werten.

Die **Haselmaus** wird als potentiell vorkommende Säugetierart gewertet. In den Gehölzen könnten findet die Art Sommer- und Winterhabitate. Durch Gehölzentfernungen sind neben dem Lebensraumverlust, auch die Schädigung von Lebensstätten mit möglichen Tötungen von Individuen (v.a. im Winterschlaf) zu konstatieren.

**Reptilien** sind im Plangebiet und vor allem an den östlichen, südlichen und südöstlichen Gehölzrändern anzunehmen. Mit Umsetzung des Bauvorhabens gehen zumindest Teillebensräume verloren und Tiere können getötet oder verletzt werden.

**Europarechtlich geschützte Vogelarten** der Bäume und Feldgehölze könnten im Plangebiet geeignete Bruthabitate finden. Brutvögel sind vor allem durch Rodungen, spiegelnde Glasflächen (Vogelschlag) und Lichtirritationen betroffen.

Aufgrund der Tatsache, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten von prüfungsrelevanten Arten konnten im Plangebiet potentiell vorhanden sind, werden folgende Maßnahmen festgelegt, um zu vermeiden, dass Lebensstätten geschädigt oder gestört bzw. Tiere getötet oder verletzt werden:

- M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme
- M2: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung
- M3: Vorgaben zur Baufeldräumung
- M4: Empfehlungen zur geplanten Eingrünung

Die Relevanzprüfung ist mit der unteren Naturschutzbehörde Rosenheim abzustimmen.

## 7. Literaturverzeichnis

- Bauer, H.-G., Fiedler, W., & Bezzel, E. (2012). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim: AULA- Verlag.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Abgerufen am 10.06.2024 <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/ort/suche?nummer=187&typ=landkreis>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2019). Vogelschlag an Gebäuden. Augsburg. Abgerufen am 05.10.2020 von [https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw\\_106\\_vogelschlag\\_an\\_glasflaechen\\_vermeiden.pdf](https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_106_vogelschlag_an_glasflaechen_vermeiden.pdf)
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (Fin-Web- Online Viewer). Abgerufen am 18.11.2022 von <http://fisnat.bayern.de/finweb/>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2020). Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP): Prüfablauf. Augsburg.
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018b). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 1: Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) Mustervorlage (Fassung mit Stand 08/2018). Abgerufen am 07.08.2019 von <http://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/420643422501>
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018c). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 2: Ablaufschema zur Prüfung des Artenschutzes
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018d). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 3: Mustervorlage zur Ermittlung des relevanten Artenspektrums
- Blanke I. (2004). Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten – Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 7; Laurenti Verlag 2004; Bielefeld
- Bundesamt für Naturschutz (BfN). (2011). Regelung des § 44 Abs. 5 BNatSchG für Eingriffe und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Abgerufen am 06.02.2019 von [https://www.bfn.de/0306\\_eingriff-cef.html](https://www.bfn.de/0306_eingriff-cef.html)
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südbeck. (2015). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung. Berichte zum Vogelschutz, Band 52: 19-67
- Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA). (2010). Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“. Abgerufen am 31. 01 2017 von [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/ingriffsregelung/lana\\_unbestimmte%20Rechtsbegriffe.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/ingriffsregelung/lana_unbestimmte%20Rechtsbegriffe.pdf).
- Meschede A. & Rudolph B.-U. (2004). Fledermäuse in Bayern. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co.
- Rudolph B.-U., Schwandner J. & Fünfstück H.-J. (2016). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. (Landesamt für Umwelt (LfU), Hrsg.) Augsburg.
- Ssymank, A. (1994). Biogeografische Regionen und naturräumliche Haupteinheiten Deutschlands (Bde. Natur und Landschaft 69 (Heft 9): 395-406.). Münster.
- Stone, E. (2013). Bats and Lighting: Overview of current evidence. Abgerufen am 19. 09 2017 von [http://www.bats.org.uk/pages/bats\\_and\\_lighting.html](http://www.bats.org.uk/pages/bats_and_lighting.html)
- Südbeck, P.; Andretzke, H.; Fischer, S.; K. Gedeon, T. Schikore; Schröder, K.; C. Sudfeldt (Hrsg.). (2005). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- Voigt, C.C, C. Azam, J. Dekker, J. Ferguson, M. Fritze, S. Gazaryan, F. Hölker, G. Jones, N. Leader, D. Lewanzik, H.J.G.A Limpes, F. Mathews, J. Rydell, H. Schofield, K. Spoelstra, M. Zagmajster (2019). Leitfaden für die Berücksichtigung von Fledermäusen bei Beleuchtungsprojekten. EUROBATS Publication Series No. 8 (dt. Ausgabe). UNEP/EUROBATS Sekretariat, Bonn, Deutschland, 68 Seiten

## 8. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 2,9 ha) und Umgebung in der Gemeinde Oberaudorf, Lkr. Rosenheim; rosa Fläche: kartierte Biotope; grüne Schraffur: LSG- Inntal Süd (Quelle: Luftbild; Mstb. 1:7000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2024).....	4
Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 2,9 ha) in der Gemeinde Oberaudorf, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK); Mstb. 1:8.000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2024) .....	4
Abbildung 3: Neupflanzung einer Hecke mit integrierten Holzhaufen in der Stadt Rosenheim (Mühl 15052023) .....	7
Abbildung 4: Südöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Osten (Mühl 24.04.2024) .....	26
Abbildung 5: Südöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Südosten (Mühl 24.04.2024) .....	26
Abbildung 6: Nordwestlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Westen (Mühl 24.04.2024) .....	27
Abbildung 7: Nordöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Norden (Mühl 24.04.2024) .....	27
Abbildung 8: Südlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Süden (Mühl 24.04.2024) .....	28

## 9. Anhang

### 9.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die saP-relevanten Arten im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Für die **fett** und gelb markierten Arten wurde die Empfindlichkeit (E) gegenüber dem Vorhaben geprüft, da das Plangebiet für die jeweilige Art ein faktisches oder potentiell relevantes Ruhe- und Fortpflanzungshabitat und/oder Nahrungs- und Jagdhabitat darstellt. Die Angaben stammen aus LfU (2022).

Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim)								
Artengruppe	NW	PO	E	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EHZ K
Säugetiere	(ASK)			<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	3	2	u
Säugetiere	(ASK)			<i>Castor fiber</i>	Europäischer Biber		V	g
Säugetiere				<i>Dryomys nitedula</i>	Baumschläfer	1	R	
Säugetiere				<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	3	3	u
Säugetiere	(ASK)			<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	3	3	u
Säugetiere				<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	3	u
Säugetiere				<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus		V	u
Säugetiere				<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	3	2	u
Säugetiere	(ASK)			<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	2		u
Säugetiere	(ASK)			<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g
Säugetiere				<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	1	2	u
Säugetiere	(ASK)			<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr			u
Säugetiere	(ASK)			<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus			u
Säugetiere				<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g
Säugetiere	(ASK)			<i>Nyctalus leisteri</i>	Kleinabendsegler	2	D	u
Säugetiere	(ASK)			<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u
Säugetiere				<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus			g
Säugetiere	(ASK)			<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus			u
Säugetiere	(ASK)			<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g
Säugetiere				<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	V		g
Säugetiere				<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		3	g
Säugetiere	(ASK)			<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	2	2	s
Säugetiere				<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbige Fledermaus	2	D	u
Vögel				<i>Acanthis cabaret</i>	Alpenbirkenzeisig			B:u
Vögel				<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		B:u
Vögel				<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g
Vögel				<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	3		B:g
Vögel				<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger			B:g
Vögel				<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger			B:g
Vögel				<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2	B:s, R:g
Vögel				<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz			B:g
Vögel				<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s
Vögel				<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		B:g
Vögel				<i>Anas acuta</i>	Spießente		2	R:g
Vögel				<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	B:u, R:g
Vögel				<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			R:g
Vögel				<i>Anser anser</i>	Graugans			B:g, R:g
Vögel				<i>Anser fabalis</i>	Saatgans			R:g
Vögel				<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	B:s
Vögel				<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper			B:u
Vögel				<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	B:s
Vögel				<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		B:u
Vögel				<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	R	R	
Vögel				<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		B:u, R:g
Vögel				<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	R	R	B:g, R:g
Vögel				<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g
Vögel				<i>Aythya ferina</i>	Tafelente		V	B:u, R:u
Vögel				<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	1	R:g
Vögel				<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommet	1	3	B:s, R:g
Vögel	(ASK)			<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g
Vögel				<i>Bucephala clangula</i>	Schellente			B:g, R:s
Vögel				<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g
Vögel				<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1	R:g
Vögel				<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	R:u
Vögel				<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		B:u
Vögel				<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig		3	
Vögel				<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	1	V	B:u
Vögel				<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g
Vögel				<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	1	R:g

Vögel		<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe				B:g, R:g
Vögel		<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3		B:g, R:g
Vögel		<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch				B:g, R:g
Vögel		<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel				B:g
Vögel		<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe				B:g, R:g
Vögel		<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1		R:g
Vögel		<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2		B:g, R:g
Vögel		<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V			B:g, R:g
Vögel		<i>Columba oenas</i>	Hohлтаube				B:g
Vögel	(ASK)	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe				B:g
Vögel		<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe				B:g, R:g
Vögel		<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V		B:u
Vögel		<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2		B:s, R:u
Vögel		<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V		B:g
Vögel		<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		R		R:g
Vögel		<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan				B:g, R:g
Vögel		<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3		B:u
Vögel	(ASK)	<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	3	2		B:u
Vögel		<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht				B:g
Vögel		<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V		B:g
Vögel	(ASK)	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht				B:g
Vögel		<i>Egretta alba</i>	Silberreiher		R		R:g
Vögel		<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher				R:g
Vögel		<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V		B:g, R:g
Vögel	(ASK)	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke				B:g
Vögel		<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3		B:g
Vögel	(ASK)	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke				B:g, R:g
Vögel		<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	3	3		B:g
Vögel		<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3		B:g, R:g
Vögel		<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	2	V		B:u
Vögel		<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink				R:g
Vögel		<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1		B:s, R:g
Vögel		<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn		V		B:g, R:g
Vögel		<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher				R:g
Vögel		<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher				R:g
Vögel		<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0		R:s
Vögel		<i>Glauclidium passerinum</i>	Sperlingskauz				B:g
Vögel		<i>Grus grus</i>	Kranich	1			B:u, R:g
Vögel		<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R			B:g, R:g
Vögel		<i>Hippobolais icterina</i>	Gelbspötter	3			B:u
Vögel		<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3		B:u, R:g
Vögel		<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R			B:g, R:g
Vögel		<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	2		B:s
Vögel		<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2		B:s
Vögel		<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V			B:g
Vögel		<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2		B:s, R:u
Vögel		<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe				R:u
Vögel		<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe		R		R:g
Vögel		<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R			B:g, R:g
Vögel		<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe				B:g, R:g
Vögel		<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1		B:s, R:u
Vögel		<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3		B:s, R:u
Vögel		<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl				B:g
Vögel		<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	2		B:g
Vögel		<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall				B:g
Vögel		<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen				B:g
Vögel		<i>Lyrurus tetrix</i>	Birkhuhn	1	1		B:s
Vögel		<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R		R:g
Vögel		<i>Mareca strepera</i>	Schnatterente				B:g, R:g
Vögel		<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		V		B:g, R:g
Vögel		<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan				B:g, R:g
Vögel		<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V		B:g, R:g
Vögel		<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	1	2		
Vögel		<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneespertling	R	R		
Vögel		<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze				B:g
Vögel		<i>Netta rufina</i>	Kolbenente				B:g, R:g
Vögel		<i>Numerius arquata</i>	Grosser Brachvogel	1	1		B:s, R:u
Vögel		<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	2		B:g, R:g
Vögel		<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1		B:s, R:g
Vögel		<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V		B:g
Vögel		<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	1	3		B:s, R:g
Vögel		<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R			B:g
Vögel		<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	V	V		B:u

Vögel		<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	B:u, R:g
Vögel		<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	B:s, R:s
Vögel	(ASK)	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	3	B:g, R:g
Vögel		<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			B:g, R:g
Vögel		<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	V	B:u
Vögel		<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger			B:u
Vögel	(ASK)	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2		B:s
Vögel		<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht			B:g
Vögel		<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	B:u
Vögel		<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			B:g
Vögel		<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	R:g
Vögel		<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher			B:g, R:g
Vögel		<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher			R:g
Vögel		<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	2		B:u, R:g
Vögel		<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	B:s, R:g
Vögel		<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R	
Vögel	(ASK)	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	R	R	B:g
Vögel		<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R	
Vögel		<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	B:g, R:g
Vögel		<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V		B:s
Vögel		<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V	V	B:u
Vögel		<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u
Vögel		<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	V		B:g
Vögel		<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe		V	B:g
Vögel		<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	B:u, R:g
Vögel		<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente	1	2	B:s, R:g
Vögel		<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig			B:u
Vögel		<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	3	2	B:s
Vögel		<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	B:s
Vögel		<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			B:g
Vögel		<i>Sturnus vulgaris</i>	Star		3	B:g, R:g
Vögel		<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		B:g
Vögel		<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		B:u
Vögel		<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	B:s
Vögel		<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	3	2	B:u
Vögel		<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	R	R	
Vögel		<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	R:g
Vögel		<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		B:g, R:g
Vögel		<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	3	B:s
Vögel		<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel			R:g
Vögel		<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel			B:u
Vögel		<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3		B:u
Vögel		<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	3	B:s, R:g
Vögel		<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s, R:s
Kriechtiere	(ASK)	<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	2	3	u
Kriechtiere	(ASK)	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	3	V	u
Kriechtiere	(ASK)	<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	1	V	g
Lurche		<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	s
Lurche		<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	1	2	s
Lurche		<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	u
Lurche		<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	3	G	?
Lurche	(ASK)	<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	V	V	g
Lurche		<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			u
Lurche		<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammmolch	2	3	u
Libellen		<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	2	u
Libellen		<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	3	u
Libellen		<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	3	u
Libellen		<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flußjungfer	V		g
Libellen		<i>Sympecma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	1	s
Käfer		<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	Schwarzer Grubentaufkäfer	2	1	s
Käfer		<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlach-Plattkäfer		1	g
Käfer		<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	g
Schmetterlinge		<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvogelchen	2	2	s
Schmetterlinge		<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	2	2	s
Schmetterlinge		<i>Parnassius apollo</i>	Apollofalter	2	2	s
Schmetterlinge		<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	2	2	s
Schmetterlinge		<i>Phengaris arion</i>	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	s
Schmetterlinge		<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	u
Schmetterlinge		<i>Phengaris teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	2	2	s
Weichtiere		<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	2	1	u
Weichtiere		<i>Unio crassus agg.</i>	Gemeine Flussmuschel	1	1	s
Gefäßpflanzen		<i>Cypripedium calceolus</i>	Europäischer Frauenschuh	3	3	u
Gefäßpflanzen		<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	2	2	u

Gefäßpflanzen	(ASK)		<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	u
Gefäßpflanzen			<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	2	2	u
Gefäßpflanzen			<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Wendelähre	2	2	u

Erläuterungen zur Tabelle

Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region (EKZ) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel) mit Brut -und Zugstatus (LfU 2019d)	
<b>EZK</b>	
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt
<b>Brut- und Zugstatus</b>	
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen
<b>Nachweis (= NW)</b>	
<b>Lebensraum (=L)</b>	
X	Nachweis der Art durch Bestandserfassung im Planungsgebiet festgestellt
(X)	Nachweis der Art im Umkreis (gesichtet oder gehört)
X <sup>w</sup>	Art gemäß Worst-Case-Fall im Planungsgebiet unterstellt
ASK	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung im Planungsgebiet vorhanden
(ASK)	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung in weniger als 2,5 km Umkreis vorhanden
0	kein Nachweis der Art im Planungsgebiet
<b>Potentiell Vorkommen (= PO)</b>	
X	Potentiell Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur als Fortpflanzungs- <b>und/oder</b> Nahrungshabitat möglich
0	Potentiell Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur und Lebensweise der Art mit hoher Sicherheit auszuschließen
<b>Wirkungsempfindlichkeit der Art (= E)</b>	
X	Wirkungsempfindlichkeit gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
0	Wirkungsempfindlichkeit (sehr) gering, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Verbotstatbestände ausgelöst werden. Eine Beeinträchtigung der lokalen Population ist auszuschließen
<b>Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Vögel 2016, Tagfalter 2016, Heuschrecken 2016, Libellen 2017, Säugetiere 2017 alle anderen bewerteten Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (RLD 1996 Pflanzen und 1998/2009 ff. Tiere)</b>	
<b>Kategorie</b>	<b>Beschreibung</b>
RL D	Rote Liste Deutschland
RL B	Rote Liste Bayern
*	nicht gefährdet
-	nicht bewertet
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

## 9.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2024)

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 3,0 km um das Planungsgebiet (LfU 2024; bearbeitet). Es wurden nur Daten ab dem Jahr 2000 berücksichtigt. Die Artnachweise sind in der Abbildung graphisch dargestellt.

RW	HW	ID	Objekt	Lebensraum	Art	NWS	NWM	STA	AN	M	W	Jahr	Fundort
737628	5281214	83380048	Luegsteinwand und Grafenloch (Halbhöhle)	Fels ohne Bewuchs	Felsenschwalbe	OA	S	C	20			2021	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Weißrückenspecht	AD	S	C	2	1	1	2006	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Wanderfalke	AD	S	B	1		1	2005	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Waldlaubsänger	AD	SR	B	3	3		2006	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Turmfalke	AD	S	C	2	1	1	2005	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Schwarzspecht	AD	S	B	2	1	1	2005	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Mauereidechse	AD	S		3			2006	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Kolkrabe	AD	S	B	2	1	1	2005	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Felsenschwalbe	AD	S	B	4			2006	
737408	5280927	83380351	Wald im Bereich Luegsteinwand	Mischwald	Dohle	AD	S	B	4	2	2	2005	
737414	5280268	83380516	Stausee am Reschlmühlbach S Oberaudorf	Fließgewässer	Springfrosch	EI	S		6			2011	
737410	5282456	83380520	Garten in Oberaudorf, angrenzend Gebüsch, Laubwald und Grünland	(Haus-)Garten	Schlingnatter	AD	S		1			2011	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	NF		2			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	NF		1		1	2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	NF		10			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	NF		4			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	NF		15			2010	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	JU	NF		66	22	39	2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Wasserfledermaus	OA	NF		1	1		2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Rauhautfledermaus	AD	NF		1		1	2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	OA	UD		1			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	OA	UD		1			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	OA	NF		2	2		2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	AD	NF		2	2		2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	JU	NF		2	1	1	2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Kleine Bartfledermaus	JU	NF		1		1	2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Kleinabendsegler	OA	NF		1		1	2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Großes Mausohr	OA	NF		1	1		2010	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Gattung Myotis	OA	UD		1			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Fransenfledermaus	OA	NF		1	1		2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Fledermäuse (unbestimmt)	AD	S		1			2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Breitflügelgedermaus	OA	SR	JH	1			2021	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Braunes Langohr	OA	NF		1	1		2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Braunes Langohr	OA	NF		1	1		2009	
737652	5281229	83380581	Grafenloch (Höhle) in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Bartfledermäuse (unbestimmt)	AD	S		1			2009	
736527	5281953	83380638	83080 Oberaudorf , Hocheck, Berggasthof	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		2			2014	
736931	5281001	83380688	Mühlau Nord / Mühlbacher Berg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2016	
736931	5281001	83380688	Mühlau Nord / Mühlbacher Berg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	C	2	1	1	2017	

736931	5281001	83380688	Mühlau Nord / Mühlbacher Berg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	JU	SR	C	1	0	0	2017	
736931	5281001	83380688	Mühlau Nord / Mühlbacher Berg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	C	2	1	1	2020	
736931	5281001	83380688	Mühlau Nord / Mühlbacher Berg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	JU	SR	C	1			2020	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	3			2016	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	1			2016	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	JU	S	SB	2			2016	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	1			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	3			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	8			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	1			2017	
737682	5281240	83380752	Luegsteinwand, Grafenloch und Roßstall	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	JU	S	SB	9			2017	
737712	5281218	83380811	Roßstall in der Luegsteinwand S Oberaudorf	Höhle	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2021	
737712	5281209	83380818	Wald vor dem Grafenloch und Luegsteinwand	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Breitflügelfledermaus	OA	SR	JH	3			2021	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Kolkrabe	AD	S	OA	2	1	1	2002	NISTPL. VERM. IN DER WAND
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Zauneidechse	AD	S	SB	1			2009	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Wanderfalke	AD	R	B	1			2008	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Wanderfalke	AD	S	B	2	1	1	2009	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Uhu	AD	R	A	1			2009	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Turmfalke	AD	S	OA	3			2002	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Mauereidechse	AD	HF		20			2002	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Mauereidechse	JU	S		7			2002	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Mauereidechse	AD	S	SB	1			2009	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Kolkrabe	AD	R	B	2			2008	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Felsenschwalbe	AD	S	C	1			2002	
737982	5281299	83390020	"Luegsteinwand" 700M SSW VON OBERAUDORF	Fels ohne Bewuchs	Felsenschwalbe	AD	S	C	10	5	5	2009	
738307	5281512	83390067	FELSWAND AM BURGBERG, MIT STEINBRUCH	Fels ohne Bewuchs	Mauereidechse	AD	S		23			2002	
738307	5281512	83390067	FELSWAND AM BURGBERG, MIT STEINBRUCH	Fels ohne Bewuchs	Mauereidechse	JU	S		11			2002	
738882	5281269	83390070	BAHNDAMM D. BAHNLINIE OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN, ABSCHNITT OBERAUDORF BIS 2 KM S RICHTUNG KIEFERSFELDEN	Bahngelände	Schlingnatter	AD	HF		2			2002	
738882	5281269	83390070	BAHNDAMM D. BAHNLINIE OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN, ABSCHNITT OBERAUDORF BIS 2 KM S RICHTUNG KIEFERSFELDEN	Bahngelände	Europäischer Biber	BS	S		1			2002	
738703	5281338	83390071	S-EXPON. HUTEWEIDE AM SCHLOSSBERG OBERAUDORF	Kraut-/ Staudenflur / Saum	Zauneidechse	AD	S		3			2002	
737853	5281107	83390111	Quellbach W Oberaudorf	Bach	Springfrosch	AD	S		1			2005	
738198	5281099	83390138	S Teil des Hügels O des Luegsteinsees	Mischwald	Weißrückenspecht	AD	S	C	2	1	1	2009	
738226	5280434	83390139	Wiesenberg S Oberaudorf	Mischwald	Wespenbussard	AD	S	A	2	1	1	2009	
739043	5280676	83390163	Gießenbach O Wiesen	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
739183	5283233	83390164	Inn v. d. Einmündung d. Auerbachs in Oberaudorf	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	

739996	5281616	83390165	Rechenauer See, NO Schweinberg	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
740479	5280344	83390166	Inn O Guggenau	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
738335	5281487	83390168	Wiese am Ortsrand v. Oberaudorf Richtung Luegsteinsee	Wiesen und Weiden / Grünland	Schlingnatter	AD	S		1			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		140			2000	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		8			2000	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		52			2000	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		52			2000	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		88			2000	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		165			2001	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		80			2001	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		85			2001	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		32			2002	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		33			2002	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		65			2002	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		78			2002	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		1			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		48			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		56			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		104			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		68			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		112			2003	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		22			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		16			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		31			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		47			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		60			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		76			2004	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		42			2005	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		54			2005	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		96			2005	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		60			2005	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		102			2005	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		1			2006	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		50			2006	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		65			2006	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		115			2006	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		2			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		47			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		117			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		75			2007	

738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		122			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		1			2008	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		52			2008	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		52			2008	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		78			2008	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		130			2008	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		45			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		47			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		47			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		59			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		104			2009	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TA	S		1			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		43			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		43			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		88			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		81			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		124			2010	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		41			2011	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		53			2011	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		94			2011	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		70			2011	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		111			2011	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	AA		1			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		91			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		26			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		45			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		71			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		65			2012	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		110			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	TJ	S		2			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	JU	S		47			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		47			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	OA	S		94			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		63			2013	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		54			2014	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		56			2015	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		42			2016	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		45			2017	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		38			2018	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		45			2019	

738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		45			2020	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		58			2021	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		54			2022	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großer Abendsegler	TA	S	EF	1			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großer Abendsegler	AD	S	EF	1			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Großer Abendsegler	OA	S	EF	2			2007	
738451	5283924	83390201	REISACH, KLOSTER, KIRCHTURM	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2012	
738229	5282093	83390203	83080 Oberaudorf, St.Josef-Spittalstr., Kirche	Kirche	Großes Mausohr	OA	AA		1			2009	
738229	5282093	83390203	83080 Oberaudorf, St.Josef-Spittalstr., Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2009	
738229	5282093	83390203	83080 Oberaudorf, St.Josef-Spittalstr., Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2014	
738098	5282114	83390210	83080 Oberaudorf, Hoffeldring	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2002	
738098	5282114	83390210	83080 Oberaudorf, Hoffeldring	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1			2006	
738307	5282145	83390213	83080 Oberaudorf, ev. Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2014	
738227	5282143	83390214	83080 Oberaudorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	S	EF	1	1		2006	Graf-Pückler-Str. 2
738227	5282143	83390214	83080 Oberaudorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	S	EF	1	1		2000	
738227	5282143	83390214	83080 Oberaudorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	JU	S	EF	1		1	2020	
738619	5284055	83390216	Schloss Urfahrn, Oberaudorf	Schloß/ Burg	Großes Mausohr	OA	AA		1			2009	
738619	5284055	83390216	Schloss Urfahrn, Oberaudorf	Schloß/ Burg	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2009	
738619	5284055	83390216	Schloss Urfahrn, Oberaudorf	Schloß/ Burg	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2014	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	S	C	2	1	1	2014	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu		SR	YY	0	0	0	2015	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1	0	0	2016	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1	0	0	2017	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	JU	SR	C	2			2019	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	C	2	1	1	2019	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	C	2	1	1	2020	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	JU	SR	C	2			2020	
737899	5281294	83390221	Luegsteinwand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	B	2	1	1	2022	
739252	5281303	83390229	83080 Oberaudorf, Florianikapelle	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1			2014	
739252	5281303	83390229	83080 Oberaudorf, Florianikapelle	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AZ		2			2014	
738375	5281518	83390230	83080 Oberaudorf, Gasthof	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S		1			2014	
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Wasserfledermaus	AD	NF		2	2		2015	Unterer und mittlerer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	AD	NF		3	3		2015	Unterer und mittlerer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	AD	NF		11	10	1	2015	Unterer und mittlerer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	AD	NF		1		1	2015	Oberer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	AD	NF		1		1	2015	Oberer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	OA	LA		1			2016	Oberer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	LA		1			2016	Mittlerer Höhleneingang
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Zwergfledermaus	OA	LA		1			2014	
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Nordfledermaus	OA	LA		1			2014	

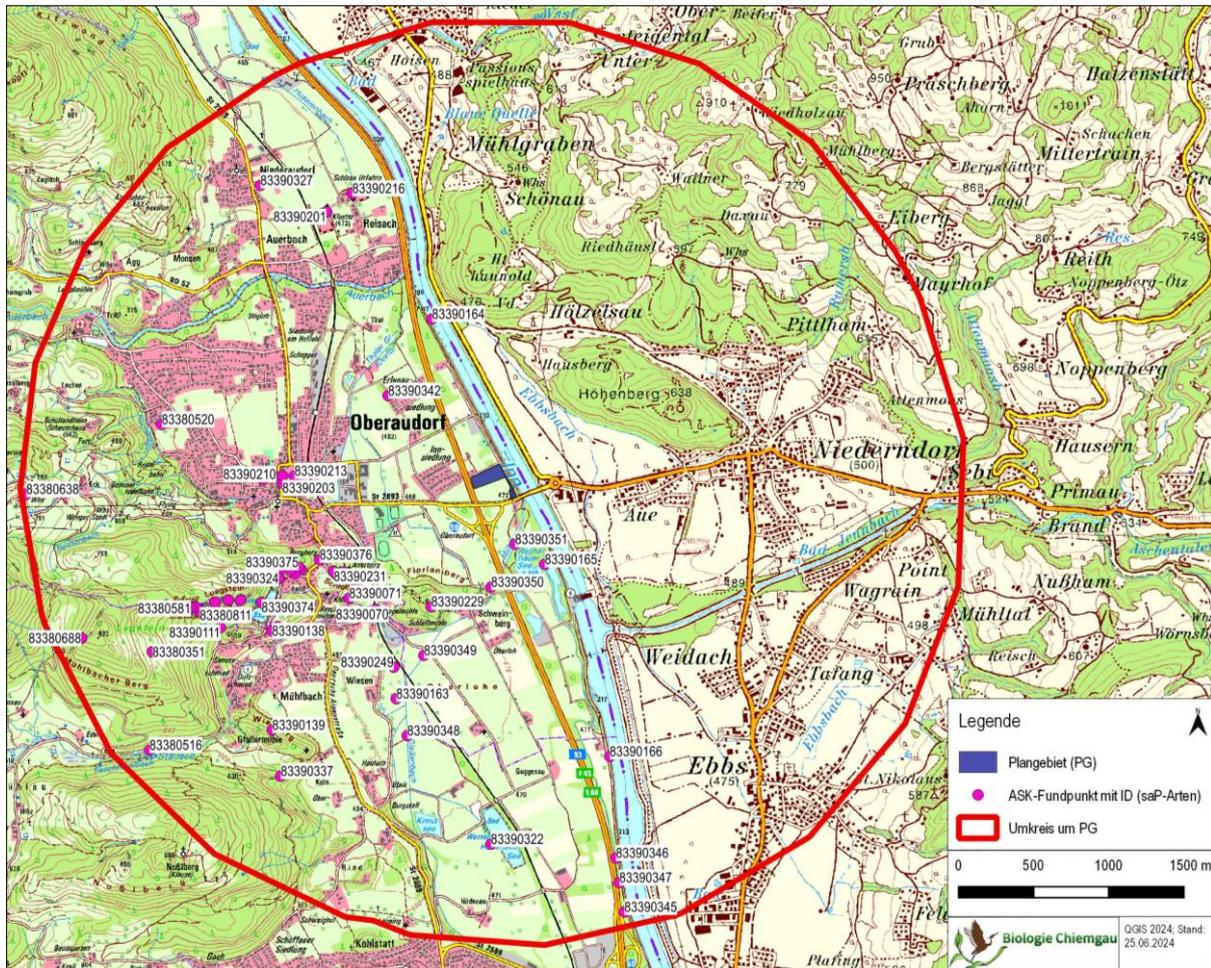
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Mopsfledermaus	OA	LA		1			2014		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	OA	LA		1			2014		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	AD	OA	OA	1		1	2015		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Kleine Hufeisennase	AD	OA	OA	1		1	2015		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Großer Abendsegler	OA	LA		1			2014		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Gattung Pipistrellus	OA	LA		1			2014		
738593	5281513	83390231	Ponorhöhle bei Oberaudorf	Höhle	Barfliedermäuse (unbestimmt)	OA	LA		1			2014		
737811	5281276	83390248	Oberaudorf: Luegsteinwand / Grafenloch	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Wanderfalke	AD	S	A	1			2016		
737811	5281276	83390248	Oberaudorf: Luegsteinwand / Grafenloch	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Wanderfalke	AD	SR	B	2	1	1	2018		
737811	5281276	83390248	Oberaudorf: Luegsteinwand / Grafenloch	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Wanderfalke	AD	SR	C	2	1	1	2021		
737811	5281276	83390248	Oberaudorf: Luegsteinwand / Grafenloch	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Wanderfalke	JU	SR	C	1			2021		
739018	5280887	83390249	Oberaudorf Ortsteil Wiesen	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Bekassine	AD	S	OA	1			2015		
738232	5281503	83390250	Oberaudorf Materiallagerplatz Felswand SW "Weber an der Wand"	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	OA	15			2016		
739711	5279725	83390322	Hödenauer See, Kiefersfelden	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Uhu	TA	OA	OA	1			2018		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	1			2016		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	1			2016		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	1			2016		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	JU	S	SB	1			2016		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	6			2017		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	5			2017		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	1			2017		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S	SB	7			2017		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2017		
738231	5281453	83390324	Luegsteinwand, Felsfuß entlang "Weber an der Wand" und Luegsteinsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	JU	S	SB	4			2017		
738005	5284085	83390327	83080 Niederaudorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Mopsfledermaus	AD	S	EF	1	1		2018	an Straße Richtung Erl	
738294	5280127	83390337	Nussberg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2020		
738910	5282707	83390342	Erlenausiedlung, Kaiserstraße 29, 83080 Oberaudorf, Wohnhaus	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	JU	S	RH	1			2020	Am Haus über Balkon	
740617	5279304	83390345	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - TF002 NO der Autobahnauffahrt Kiefersfelden	Fließgewässer	Helosciadium repens		S				10		2019	
740547	5279664	83390346	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - TF 003 ab N der Autobahnauffahrt Kiefersfelden bis zum KW Oberaudorf	Fließgewässer	Helosciadium repens		S				10		2020	
740576	5279500	83390347	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - verbauter Abschnitt N der Autobahnauffahrt Kiefersfelden	Fließgewässer	Helosciadium repens		S				1		2020	

739126	5280431	83390348	Gießenbach mit flutender Wasservegetation N von Kiefersfelden - TF 002 NO Haidach	Fließgewässer	Helosciadium repens		S		1			2020
739216	5280974	83390349	Gießenbach mit flutender Wasservegetation N von Kiefersfelden - TF 003 S Schleifmühle	Fließgewässer	Helosciadium repens		S		1			2020
739646	5281450	83390350	Mühlbach mit flutender Wasservegetation SO Oberaudorf - TF 003, NO Schweinberg	Fließgewässer	Helosciadium repens		S		5			2020
739794	5281743	83390351	Mühlbach mit flutender Wasservegetation SO Oberaudorf - TF 003, NW Rechenauer See	Fließgewässer	Helosciadium repens		S		5			2020
738234	5281128	83390360	Oberaudorf, Luegsteinsee	Waldrand	Zauneidechse	AD	S		1			2016
738234	5281128	83390360	Oberaudorf, Luegsteinsee	Waldrand	Zauneidechse	AD	S		1		1	2016
738234	5281128	83390360	Oberaudorf, Luegsteinsee	Waldrand	Zauneidechse	JU	S		1			2016
738658	5281513	83390361	Oberaudorf, Auerburg	Feldgehölz	Zauneidechse	AD	S		1		1	2016
738121	5281287	83390374	Oberaudorf, Felsen Luegsteinsee	Parks, Haine, Grünanlagen mit Baumbestand	Mauereidechse	AD	S		1		1	2010
738121	5281287	83390374	Oberaudorf, Felsen Luegsteinsee	Parks, Haine, Grünanlagen mit Baumbestand	Mauereidechse	SA	S		1			2016
738121	5281287	83390374	Oberaudorf, Felsen Luegsteinsee	Parks, Haine, Grünanlagen mit Baumbestand	Mauereidechse	AD	S		2			2016
738359	5281533	83390375	Oberaudorf, Felsen Weber an der Wand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S		3			2010
738359	5281533	83390375	Oberaudorf, Felsen Weber an der Wand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S		1			2016
738359	5281533	83390375	Oberaudorf, Felsen Weber an der Wand	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	JU	S		1			2016
738496	5281589	83390376	Oberaudorf, Burgtor	Dorf	Mauereidechse	AD	S		1			2016

Erläuterungen zur Tabelle

ID	ID vom Fundort
RW	Rechtswert (Gauss-Krüger-Koordinatensystem Zone 4)
HW	Hochwert (Gauss-Krüger-Koordinatensystem Zone 4)
AN	Anzahl
M	Männchen
W	Weibchen
Jahr	Jahr der Datenerfassung
<b>NW-Stadium (NW-Sta)</b>	
AD	Adult, Imago
EI	Ei, Gelege, Laich, Laichballen, Laichschnur
JU	Juvenil, Jungtier, Hüpfertling
KS	Kotspur, Kotauswurf
OA	ohne Angabe
PU	Puppe
SA	Subadult
TA	Totfund Adult
TJ	Totfund Juvenil
<b>Nachweismethode (NW-M)</b>	
AZ	Ausflugszählung
BD	Bat Detector
LA	Lautanalyse nach LfU-Kriterien
NF	Netzfang
OA	ohne Angabe
R	Ruf
S	Sicht
SR	Sicht und Rufe
SS	Selektive Suche
<b>Status (Sta)</b>	
0	potentieller Fledermausfundort
XX	Art erloschen/verschollen
AA	Art angetroffen
A	mögliches brüten/Brutzeitfeststellung
B	wahrscheinlich brütend
C	sicher brütend
EF	Einzelfund außerhalb Quartier
JH	Jagdhabitat
N	Nahrungssuche

RA	Raumnutzung ohne nähere Angaben
----	---------------------------------



## 10. Fotodokumentation



Abbildung 4: Südöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Osten (Mühl 24.04.2024)



Abbildung 5: Südöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Südosten (Mühl 24.04.2024)



Abbildung 6: Nordwestlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Westen (Mühl  
24.04.2024)



Abbildung 7: Nordöstlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Norden (Mühl  
24.04.2024)



Abbildung 8: Südlicher Teilbereich des Plangebietes; Blick in Richtung Süden (Mühl  
24.04.2024)